

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 88 (1905)

Protokoll: Sitzung der vorberatenden Kommission

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I

Sitzung der vorberatenden Kommission

Sonntag den 10. September 1905, abends $5\frac{1}{2}$ Uhr, im
Rathaus, Luzern.

Vorsitzender: Herr Dr. *E. Schumacher-Kopp*, Luzern.

Anwesend sind:

A. Jahresvorstand.

Herr Dr. E. Schumacher-Kopp, Präsident.
„ Dr. H. Bachmann, Vize-Präsident.
„ Th. Hool, Sekundarlehrer, Sekretär.
„ Prof. Xaver Arnet.
„ Prof. E. Ribeaud, Rektor.

B. Zentralkomitee.

Herr Dr. Fr. Sarasin, Präsident, Basel.
„ Prof. Dr. A. Rigganbach-Burckhardt, Vizepräsident,
Basel.
„ Prof. Dr. A. Lang, Zürich.
Frl. Fanny Custer, Quästorin, Aarau.

(Herr Dr. Chappuis wegen Krankheit entschuldigt.)

**C. Ehemalige Jahrespräsidenten,
ehemalige Mitglieder des Zentralkomitees, Präsidenten der
Kommissionen und Abgeordnete der kantonalen naturforschenden
Gesellschaften und der permanenten Sektionen.**

Aargau :	Herr Dr. A. Fischer-Sigwart, Zofingen.
	„ Prof. Dr. Fr. Mühlberg, Aarau.
	„ Prof. Dr. Aug. Tuchschen, Aarau.
Baselstadt :	„ Prof. Dr. E. Hagenbach-Bischoff, Basel.
	„ Prof. Dr. Fr. Burckhardt, Basel.
	„ Prof. Dr. Fr. Zschokke, Basel.
	„ Prof. Dr. Karl Von der Mühl, Basel.
Baselland :	„ Dr. Fr. Leuthardt, Liestal.
	„ F. Köttgen, Liestal.
Bern :	„ Prof. Dr. E. Fischer, Bern.
	„ Prof. Dr. Moser, Bern.
	„ Prof. Dr. Studer, Bern.
Freiburg :	„ Prof. Dr. A. Gockel.
Genf :	„ Dr. Ed. Sarasin.
	„ Dr. Vikt. Fatio.
Luzern :	„ Prof. Xav. Arnet, Luzern.
	„ Prof. E. Ribeaud, Luzern.
Neuenburg :	„ Prof. Dr. O. Billeter, Neuenburg.
	„ Prof. Dr. H. Rivier, Neuenburg.
Solothurn :	„ Prof. Dr. J. Bloch, Solothurn.
St. Gallen :	„ Dr. G. Ambühl, St. Gallen.
Tessin :	„ Prof. Dr. Rin. Natoli, Locarno.
Waadt :	„ Prof. Dr. F. A. Forel, Morges.
	„ Prof. Dr. H. Dufour, Lausanne.
	„ Prof. Dr. E. Renevier, Lausanne.

- Zürich : Herr Dr. H. Field, Zürich.
 ,, Prof. Dr. A. Heim, Zürich.
 ,, Prof. Dr. C. Schröter, Zürich.
 ,, Prof. Dr. A. Kleiner, Zürich.
 ,, Dr. Stierlin, Zürich.
 ,, Prof. Dr. J. Weber, Winterthur.
 ,, Prof. Dr. E. Seiler, Winterthur.
Deutschland : „ Prof. Dr. E. Brückner, Halle a. d. S.

(Entschuldigt: Herren Prof. Musy, Dr. Coaz, eidgen. Forstinspektor, Oberst Lochmann, Dr. Christ, Prof. Dr. E. Schär, Prof. Dr. de Tribolet.)

Verhandlungen.

1. Der Jahrespräsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Als Stimmenzähler wurden gewählt: Prof. Dr. *O. Billeter*, Neuenburg, und Prof. Dr. *H. Dufour*, Lausanne.
3. Das Verzeichnis der Mitglieder des Jahresvorstandes, des Zentralkomitees und der angemeldeten Delegierten der kantonalen Gesellschaften, der perman. Sektionen und der Kommissionspräsidenten wird verlesen und es ergibt sich die vorstehende Präsenzliste.
4. Der Zentralpräsident Herr Dr. Fr. Sarasin verliest *den Bericht des Zentralkomitees* für das Jahr 1904/05 (siehe weiter unten). Die Delegiertenversammlung ist mit allen im Bericht enthaltenen Anregungen einverstanden und beschließt, ihn der Jahresversammlung zur Genehmigung zu empfehlen. (Siehe I. Hauptversammlung.)

Als Kommissions-Mitglieder für das Reisestipendium werden der Hauptversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen, die Herren Dr. Fr. Sarasin, Basel, Prof. Dr. C. Schröter, Zürich, und Prof. Dr. R. Chodat, Genf.

5. Herr Prof. Dr. *A. Riggenbach* verliest namens des Quästors den *Kassabericht* pro 1904/05. Das Zentralkomitee und die Rechnungsrevisoren Herr Finanzdirektor *B. Amberg*, Herr Rektor *Vit. Kopp* und Herr Staatskassier *Scherer* haben die Rechnungen geprüft und richtig befunden. Es soll der Hauptversammlung beantragt werden, die Rechnungen unter bester Verdankung zu genehmigen.

6. Auf Antrag des Zentralkomitees wird beschlossen, nur solche Berichte hier zu verlesen, welche einen bestimmten Antrag enthalten. Es betrifft dies einzig den Bericht der Erdbebenkommission. Entsprechend dem darin gemachten Vorschlage soll die Wahl der Herren Prof. Meister und de Girard zu Mitgliedern dieser Kommission, sowie die Bewilligung eines Kredites von 300 Fr. bei der Hauptversammlung befürwortet werden. Alle andern Berichte sollen erst in der Hauptversammlung zur Verlesung und Genehmigung gelangen.

Herr Prof. Dr. *O. Billeter* verlangt das Wort betreff der von der *Schläflistiftung* ausgeschriebenen Preisarbeit „Chemische Untersuchung des Wassers und des Untergrundes der größern Schweizer-Seen, Diskussion der Resultate.“ Ihm scheint dieses Thema für eine *Preisarbeit nicht geeignet*, da der *Preis in keinem Verhältnis* stehe zu den *Unkosten*, welche die Bearbeitung derselben für einen einzelnen Bewerber verursacht. Er wirft die Frage auf, ob nicht durch eine *eigene Kommission* Mittel und Wege studiert werden sollten, diese Aufgabe, welche seiner Ansicht nach auch trotz der zweiten Ausschreibung aus obigen Gründen keine befriedigende Lösung finden wird und kann, *endgültig zu lösen*. — Herr Prof. Dr. *Aib. Heim* opponiert diesem Antrag und wünschte, daß derselbe auf alle Fälle zuerst der Schläflikommission hätte eingereicht werden sollen, eine Lösung stehe übrigens bevor. — Herr Prof. Dr. *Renevier* schließt sich der Ansicht Prof. Heims an. — Herr Dr. *Schumacher* bemerkt erläuternd, daß Herr Prof. Billeter ihm seinen Antrag vorher mitgeteilt hätte in *dem Sinn*, daß die Arbeit *unter einzelne Chemiker*

verteilt werden sollte, indem sonst durch Nichtlösung derselben den schweizer. Chemikern Interesselosigkeit vorgeworfen werden könnte. Einzelne größere Schweizer-Seen seien ja bereits untersucht und können deren Resultate zusammengestellt werden. Daß sich ein *einzelner* Bearbeiter für das ganze Gebiet gefunden, wie dies von Professor Dr. Heim angedeutet wurde, war *dem Motionssteller wie auch dem Sprechenden nicht bekannt*. — Auf Verlangen von Herrn Prof. Dr. Billeter wird der Bericht der Schläftikommission sofort in extenso verlesen. — Herr Prof. Dr. *F. A. Forel* gesteht, daß die eingereichte Arbeit nicht in vollem Umfange befriedige, was ja auch aus der Zusprechung von nur einem Teilpreis erkenntlich sei. Sollte eine allseitig befriedigende Lösung der Aufgabe durch die Ausschreibung derselben nicht erzielt werden, so könnte Prof. Billeters Vorschlag immer noch studiert werden. — Herr Prof. Dr. Billeter zieht seinen Antrag zurück, behält sich aber vor, in der Hauptversammlung event. auf diese Angelegenheit zurückzukommen.

7. Zum *Versammlungsort* für das Jahr 1906 soll der Hauptversammlung *St. Gallen* und als *Jahrespräsident* Herr Dr. *G. Ambühl* vorgeschlagen werden.
 8. Durch Tod hat die Gesellschaft 5 Ehrenmitglieder und 14 ordentliche Mitglieder verloren.
 9. Zur Aufnahme in die Gesellschaft durch die diesjährige Hauptversammlung haben sich bis zur Stunde 24 Kandidaten gemeldet.
-